№ 114.





Zei-tung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hof-Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Freitag den 20. Mai.

Inland.

Berlin, den 16. Mai 1842. Ihre Majestäten der König und die Königin sind heute von Potsdam über Neustadt a. d. D. und Stift zum heiligen Grabe nach Schwerin gereist.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

Dem bei dem Haupt-Steuer-Amte in Berlin für inländische Gegenstände angestellten Steuer-Rath Hugershoff und dem Rendanten der Regierungs-Haupt-Kasse zu Gumbinnen, Land-Rentmeister Wichgraf, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Kommerzien-Rath Ruffer zu Breslau und dem katholischen Pfarrer Gralibowski zu Bronikowo, im Regierungs-Bezirk Posen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; so wie dem Ortsrichter Jahr zu Wetterscheid, im Kreise Naumburg, das Allgemeine Ehrenzeichen; und

Dem Arzt des chirurgisch-klinischen Instituts der hiesigen Universität und Privat-Docenten bei derselben, Dr. Angelstein, das Prädikat Sanitäts-Rath zu verleihen.

Der General-Major und Commandeur der 4ten Division, von Brandenstein, ist nach Stargard abgereist.

Ausland.

Rußland und Polen.

St. Petersburg den 8. Mai. Mittelst Kaiserl. Ukas vom 2. Mai ist Se. Kaiserl. Hoheit der Herzog von Leuchtenberg zum Commandeur der ersten Brigade der ersten leichten Garde-Kavallerie-Division ernannt worden.

Odessa den 26. April. Am 24sten d. M. ist der Kriegs-Minister, Fürst Tschernyschew, aus St. Petersburg hier eingetroffen und heute auf dem Kriegs-Dampfboot „Bajez" nach Sebastopol abgereist.

Warschau den 14. Mai. Durch Kaiserliche Verordnung vom 12ten v. M. ist dem hiesigen Banquier Isaak Simon Rosen, zur Belohnung für die Dienste, welche er seit langer Zeit der Regierung geleistet, das erbliche Ehrenbürgerrecht mit den in dem Ukas vom 16. (28.) April 1840 in Bezug auf Jakob Epstein bezeichneten Prärogativen verliehen worden.

Der Administrations-Rath des Königreichs hat unterm 26sten v. M. verfügt, daß die zur Erhaltung der Posthaltereien dienenden Fonds, sowohl die, welche direkt aus Schatzkassen herrühren, als die, welche den Posthaltern von der Regierung aus den Einkünften von Reisenden und anderen Postgegenständen angewiesen sind, von der Beschlagnahme im Wege gerichtlicher Execution für Privatschulden befreit sein sollen.

Frankreich.

Paris den 13. Mai. Die Deputirten-Kammer verwarf am Schlusse der gestrigen Sitzung mit 222 gegen 152 Stimmen das Amendement des Herrn Chasseloup-Laubat, in welchem darauf angetragen wurde, die disponiblen Fonds vorerst nur auf eine einzige der projektirten Eisenbahnlinien zu verwenden. Durch Verwerfung dieses Amendements ist nunmehr der Grundsatz entschieden, daß sämmtliche Eisenbahnen zu gleicher Zeit angegriffen werden

sollen. — In der heutigen Sitzung ward die Erörterung über den Eisenbahn-Gesetz-Entwurf fortgesetzt. Es wurden mehrere Artikel genehmigt, welche die für den Bau der projektirten Linien erforderlichen Summen bestimmen.

Heute früh waren 60 Leichen im Hospital Necker — alle von Individuen, die in der Nacht an den Wunden gestorben sind, die sie bei der Katastrophe auf der Eisenbahn davon getragen hatten; man fürchtet noch für das Leben der meisten übrigen Blessirten. — Eine Special-Kommission von Ingenieurs wird niedergesetzt, um Forschungen anzustellen, ob es nicht möglich, der Wiederkehr so gräßlicher Unglücksfälle vorzubeugen.

Man schätzt heute die Zahl der Personen, die durch die Katastrophe vom vorigen Sonntag das Leben verloren haben, auf 117.

Der Baron Thenard, Vice-Präsident der Eisenbahn von St. Etienne nach Lyon, erklärt in den öffentlichen Blättern, daß auf jener Bahn seit 15 Jahren kein ernstlicher Unfall stattgefunden habe, weil man mittelst des einfachsten Mechanismus und durch einen bloßen Fußtritt die Lokomotive von dem Convoi trennen könne; zweitens auch, weil kein Convoi mit Passagieren abgehe, ohne daß er von der Lokomotive durch 4 Waggons getrennt sei, welche mit Erdsäcken beladen wären, die bei dem ersten Stoß auf die Schienen fielen und so die Erschütterung verminderten.

In der Gazette des Tribunaux liest man heute: „Die Instruktion, welche gleich nach dem Auffinden einer Niederlage von brandstiftenden Wurfgeschossen, Bomben, Patronen u. s. w. begonnen war, wird eifrig fortgesetzt. Es sind bereits 10 Personen verhaftet worden. Außer den schon in früheren politischen Prozessen verwickelt gewesenen Considère und Poncelet, nennt man auch noch einen Weinhändler mit seiner Frau, der schon bei dem Darmès'schen Attentat betheiligt war und zwei Küper. Alle saisirten Gegenstände sind zum gerichtlichen Depot gebracht, wo sie von Sachverständigen untersucht werden. Es befinden sich darunter Wurfgeschosse von einer ganz neuen Erfindung; nämlich steinerne Flaschen, die ganz mit Pulver und Kugeln angefüllt und festgestampft sind. Von außen ist die Flasche mit einer dichten Masse des zündbaren Stoffes überzogen, deren man sich zur Anfertigung der Zündhölzchen bedient, so daß, wenn die Flasche mit irgend einem festen Körper in Berührung kommt, eine furchtbare Explosion erfolgen muß. — Es sind schon zahlreiche Zeugen vernommen worden, und morgen werden die Confrontationen beginnen."

Börse vom 12. Mai. Die Nachrichten aus Hamburg wirken heute nachtheiliger auf die Course der Renten, da man bedeutende Verluste für die kommerzielle Welt im Allgemeinen fürchtet. Die Neapolitanischen Fonds waren, wegen der Differenz zwischen Neapel und Holland, sehr angeboten.

Großbritannien und Irland.

London, den 11. Mai. Die ersten Nachrichten von der Feuersbrunst in Hamburg und von dem Eisenbahn-Unglück in Paris sind gestern Abend fast gleichzeitig hier eingegangen, und werden von den heutigen Morgenblättern auf gegenüberstehenden Seiten mitgetheilt. So liest man in den Times auf der einen Seite die Ueberschrift: „Furchtbares Unglück. Zerstörung der Stadt Hamburg durch Feuer"; auf der anderen die Ueberschrift: „Schrecklicher Eisenbahn-Unfall bei Paris; ungeheurer Verlust an Menschenleben." Die Berichte aus Hamburg reichen bis Sonntag frühmorgens und sind mit dem Dampfboot „Caledonia" hier angelangt.

Der Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar ist vorgestern von Rotterdam hier angekommen und hat seine Wohnung in Marlborough-House, der Residenz der verwittweten Königin, genommen.

Es scheint sich zu bestätigen, daß eine große Extra-Quantität von spanischen Obligationen ausgegeben werden soll. Dem Vernehmen nach, sind Coupons zum Belaufe von 70 Mill. Realen bei den Contrahenten deponirt worden.

Italien.

Von der Italienischen Gränze den 4. Mai. (Allg. Z.) Berichten aus Aquila zufolge, ist die gegen die Theilnehmer der vorjährigen Unruhen daselbst geführte Untersuchung beendigt; die Urtheile gegen dieselben wurden bereits publizirt. Sie lauten äußerst streng; 9 davon auf Todesstrafe, von denen 3 schon vollzogen und 6 suspendirt worden sind, 6 weitere Angeklagte sind zu lebenslänglicher Galeeren- und mehr als 30 theils zu 30jähriger, theils zu 25jähriger Kerkerstrafe in Eisen verurtheilt. — Neapels Rüstungen zur See gegen muthmaßlich feindselige Absichten von Seiten Hollands werden mit Eifer fortgesetzt.

Palermo den 1. Mai. (Allg. Z.) Unter den heute mit dem Dampfschiff „Palermo" von Neapel angekommenen Reisenden befinden sich Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen, unter dem Namen eines Grafen von Glatz reisend, und dessen beide Söhne, Prinz Adalbert und Prinz Waldemar. II. KK. HH. werden die interessante Reise dieses Dampfboots um unsere Insel und Malta mitmachen und am 17. wieder hier eintreffen. Se. Majestät der König von Baiern bringt den heutigen festlichen Tag in dem in unserer Nähe herrlich gelegenen Orte Bagaria, auf einem Landsitze des Herzogs von Serra di Falco zu.

Deutschland.

Schwerin, den 16. Mai. Ihre Majestäten der König und die Königin von Preußen werden zu einem Besuche bei I. K. H. der Frau Großherzogin erwartet, und dürften Allerhöchstdieselben, dem Vernehmen nach, einige Tage hieselbst verweilen.

Aus Kurhessen, vom 16. Mai. Eine Denunciationsgeschichte, welche diplomatische Verhandlungen zwischen Kurhessen und der freien Stadt

Frankfurt herbeigeführt hat, macht in diesem Augenblick Aufsehen im Lande. Unsere Regierung verlangt nämlich die Auslieferung des Flötisten Herbold vom Frankfurter Theater, weil sich derselbe an einem öffentlichen Orte unstatthafte Aeußerungen habe zu Schulden kommen lassen. Ein kurhessischer Reisender fand sich berufen, die Sache zur Anzeige zu bringen. Man streitet sich, ob die Frankfurter Regierung gehalten seyn könne, einer solchen Auslieferung auf eine bloße einseitige Aussage hin Statt zu geben.

Weimar den 12. Mai. Das furchtbare Unglück Hamburgs hat auch hier ein Mitgefühl für die beklagenswerthe Stadt hervorgerufen, welches nicht vorübergehend seyn wird. Heute versetzte der Erlaß Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 9ten d. M., der uns mit der Preuß. Staats-Zeitung zugekommen, Alles in Enthusiasmus. Diesem Aufruf wird sich unzweifelhaft ganz Deutschland anschließen.

Hier bildet sich so eben ein Comité zum Beistande der Abgebrannten. Der gefeierte Violin-Virtuos Ernst giebt morgen hier ein Conzert, dessen Einnahme für Hamburg bestimmt ist. Er selbst forderte zu diesem seinem eigenen Konzert zwei Billets und bezahlte sie mit 20 Dukaten. Heute gab er bereits ein Konzert, dessen Einnahme für die Abgebrannten eines nahen Dorfes — Dennstedt — bestimmt war.

Dresden den 12. Mai. Das namenlose Elend, welches unsere Schwesterstadt an der Elbe betroffen hat, hat auch hier, wie überall, zum thätigsten Mitgefühl aufgerufen. Se. Majestät der König hat unverzüglich einen Unterstützungs-Beitrag von 1000 Louisd'or nach Hamburg abgehen lassen, und es ist Anweisung zur Absendung von Bauholz und Steinen ertheilt worden. Das hohe Ministerium des Innern hat eine Verordnung an alle Kreis-Directionen, Amts-Hauptmannschaften und übrigen ihm unte[...] in welcher dieselben zur Erlassung von Aufforderungen zur Unterstützung und zur Annahme der Beiträge selbst angewiesen werden. Der zahlreichen Privat-Hülferufe und Anerbietungen zur Einsammlung der milden Beisteuern, so wie der bereits angekündigten Konzerte u. s. w. nicht zu gedenken. Gleich wie in Leipzig haben sich auch hier engere Vereine zur Sammlung für ihre unglücklichen Standes- und Gewerbs-Genossen in Hamburg gebildet, namentlich haben die Handlungs-Commis und die Hoteliers in dieser Weise gesammelt. — So bringt auch dieses Unglück etwas Gutes und Großes mit sich: den erhebenden Anblick der Einheit Deutschlands im Geiste und in der Wahrheit!

Vermischte Nachrichten.

Posen. — Die Berichte aus dem Bromberger Reg.-Bezirk melden, daß zwar die Witterung während des Monats April den Wintersaaten nicht besonders nachtheilig gewesen ist, sie doch selbige in ihrem Wachsthume sehr zurückgehalten hat. Die frühe Sommersaat war der Kälte und Dürre wegen noch wenig aufgegangen und die Bestellung der Gartenfrüchte sehr zurück. Sehr fühlbar war der Futtermangel, der selbst in Gegenden, wo viel Heuschlag ist, bemerkbar ward, und an manchen Orten, namentlich unter den Schaafen, nicht unbedeutenden Abgang verursacht hat. — Der Charakter der Volkskrankheiten war katarrhalisch-rheumatisch, die Krankenzahl sehr gesteigert, die Mortalität jedoch gering. Das Auftauchen der ächten und modificirten Pocken wurde überall, wo es statt fand, durch unverzügliche Nothimpfung und Revaccination auf die ersten Krankheitsfälle beschränkt und so der Seuche eine möglichst enge Gränze gesteckt. — Elf Personen haben auf verschiedene Weise das Leben eingebüßt. Drei davon sind ertrunken und zwei wurden todt aufgefunden. In Dombrowo, Kreis Wongrowiec, ward, in Folge unvorsichtigen Umgehens mit einem geladenen Gewehr, die Dienstmagd Oberska von einem Knecht tödtlich verwundet. Im Kreise Schubin sind (abermals !!) 2 Kinder, die von den Eltern ohne Aufsicht zurückgelassen waren, in den Kohlen des Kamins, und bei einem in Thurmühle, desselben Kreises, ausgebrochenen Feuer 3 Personen verbrannt. — Am 5ten d. hat der Müller Retzlaff zu Czizkowo, Kreis Czarnikau, im Beistande eines Schiffers, Namens Ulm, von 6 Menschen, welche beim Uebersetzen über die Netze bei Czizkowo auf einem kleinen Kahn durch Umsturz desselben in Lebensgefahr gerathen waren, 5 gerettet, wogegen leider der 6te, ein Einlieger aus Rosko, Namens Koralewski, ertrunken ist. Eben so wurde am 19. April der 5jährige Sohn des Fischers Jarko zu Neu-Filehne, in dem vorhin gedachten [...] eigener Lebensgefahr vom Ertrinken aus der Netze gerettet. Am 25. April gelang es dem Knecht Joseph Tomferek zu Pianowko, Kreis Czarnikau, indem er dem in einem Anfalle von Lebensüberdruß von der Brücke in die Netze gesprungenen Einlieger Valentin Boginski, dessen Ehefrau sich am 17. April des Nachts erhängt hat, nachsprang, diesen vom Ertrinken zu retten.

Berlin, den 14. Mai. Se. Maj. der König haben nunmehr die weiteren Befehle über die Reise nach St. Petersburg und an den Rhein erlassen. Die erstere wird Höchstderselbe am 20. (?) Juni antreten, und zwar auf dem Wege über Posen, Marienburg, Königsberg und Memel, und auf dem Rückwege auf der See bis Danzig, ganz so, wie wir bereits in einem früheren Schreiben nach den damals erlassenen vorläufigen Bestimmungen berichtet haben. Den 2. August gedenken Se. Maj. wieder

in Ihrer Residenz zu seyn, und den 20. desselben M. die Reise über Magdeburg, Halberstadt, Minden nach Düsseldorf anzutreten, und den 12. September findet die große Parade des siebenten und achten Armee-Corps in der Nähe des Schlosses Brühl statt. — Se. Maj. haben den Rittmeister im Garde-Kürassier-Regiment, v. Wildenbruch, mit einem bedeutenden Gehalt zu Ihrem General-Consul in der Stadt Jerusalem ernannt. Dieser Offizier, der häufig den hier anwesenden vornehmen türkischen Gesandten und Generalen von Seiten unseres Hofes beigegeben war, hat reiche Kenntnisse in den Sprachen des Orients, wie in der Geschichte und den Sitten und Gebräuchen dieser Länder. Derselbe ist der Sohn eines erlauchten Verstorbenen, der vor 36 Jahren auf dem Felde der Ehre fiel. (H. K.)

Hamburg den 16. Mai. Die Verhältnisse der Versicherungs-Anstalten, in Bezug auf die hiesigen Brandschäden, sind, so weit bis jetzt bekannt, folgende. Die gegenseitige Association dürfte das Meiste verlieren, und obwohl die Mitglieder bis 4 pCt. der versicherten Summe verpflichtet sind, bei weitem nicht alles decken können. Die 2te, 5te und patriotische Hamburger Compagnie scheinen zahlen zu können, aber zum Theil werden ihre Actien-Kapitale fast absorbirt werden. Die Londoner Sun fire office ist mit 3,300,000 Mark Banko interessirt, und es dürften daran 2 Millionen Verlust seyn. Den Verlust der Londoner Phönix und Royal Exchange-Compagnien schätzt man auf höher als den ebengedachten. Bei der Kölnischen Gesellschaft sind nicht volle 400,000 Mark Banco, bei der Aachen-Münchener auch nicht volle 700,000 Mark Banco liquidirt. Die Gothaer Bank hat, nach den mäßigsten Angaben, 4½ Millionen Mark Banco Verlust. Sie hat heute auf der Börse anzeigen lassen, daß sie eine Million Thaler sofort flüssig mache, um den Abgebrannten zu Hülfe zu kommen, und daß sie hiesige Versicherungen aufs neue annehme.

Auch an andern Orten sind jüngst bedeutende Feuersbrünste vorgekommen. In Oettingen, Ober-Amts Ulm, sind 23, und in Büren, Regierungs-Bezirk Minden, 27 Häuser weggebrannt.

In einem Boxkampfe zu New-Market, auf dem 300 Pfd. St. als Wette stand, hat der Boxer John Broom, ein Engländer, seinen Gegner, Bungaree, einen Australier, so zugerichtet, daß er an demselben Tage gestorben ist. Der Kampf dauerte 55 Minuten, und einige Stunden nach demselben tafelte der Sieger ruhig mit seinen Freunden.

Stadttheater zu Posen.

Sonntag den 22. Mai zur Eröffnung der Bühne: Die Nachtwandlerin; große Oper in 3 Aufzügen von F. Romani, Musik von Bellini. — (Amina: Fräulein Fanny Mejo, vom Herzogl. Hoftheater zu Braunschweig.)

Getreide-Marktpreise von Posen,
den 18. Mai 1842.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis von			bis		
	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.
Weizen d. Schfl. zu 16 Mtz.	2	20	—	2	21	—
Roggen dito	1	11	—	1	12	—
Gerste	—	22	6	—	23	—
Hafer	—	20	—	—	22	—
Buchweizen	—	22	6	—	23	—
Erbsen	1	6	—	1	7	6
Kartoffeln	—	8	—	—	9	—
Heu, der Ctr. zu 110 Pfd.	—	25	—	—	26	—
Stroh, Schock zu 1200 Pf.	8	—	—	8	5	—
Butter, das Faß zu 8 Pfd.	1	25	—	1	27	6